

Insekten, Klasse Insecta - Teil 1 / Käfer, Ordnung Coleoptera

Mit ca. 1 Mio. Insektenarten ist diese zweifelsohne die größte Tierklasse überhaupt und stellt damit ca. 80 % aller tierischen Lebewesen. Darunter die Arten, die wir als Bestäuber von Pflanzen kennen. Ohne sie würde es für die Menschen nicht genug Nahrung geben und wir Menschen wären vielleicht gar nicht existent. Es lohnt sich also, sich mit den unterschiedlichen Arten zu beschäftigen. Auch deshalb, weil sie großenteils sehr schön sind und fantastische Fähigkeiten besitzen. Mit geschätzten 350.000 Arten sind die Käfer die größte Ordnung innerhalb der Insektenklasse. Einige von ihnen möchte ich Ihnen heute vorstellen. Zu einem späteren Zeitpunkt werde ich dann über die anderen Ordnungen wie Libellen, Schmetterlinge und Hautflügler (Bienen, Wespen) berichten.

Kennen Sie noch den Maikäfer? Aufgrund der Bekämpfung mit Insektiziden ist er seltener geworden. Er braucht 4 bis 5 Jahre für die Entwicklung zum fertigen Insekt und tritt in manchen Jahren in Massen auf - mit entsprechend großen Fressschäden in der Landwirtschaft.



Maikäfer

Bekannter als der Maikäfer ist auf jeden Fall der Marienkäfer, der auch als Glückskäfer bezeichnet wird. Es gibt sehr viele verschiedene Arten. Mit und ohne Punkte und inzwischen als Zuwanderer den Asiatischen Marienkäfer. Marienkäfer vertilgen große Mengen an Läusen und werden zur ökologischen Schädlingsbekämpfung eingesetzt.



Verschieden gefärbte Marienkäfer



asiat. Marienkäfer

Wir kommen jetzt zu den für die meisten Menschen eher unbekannteren Arten. Da ist zunächst der Pappelblattkäfer. Bezüglich seines Aussehens braucht er sich nicht vor den vorgenannten Arten zu verstecken. Als Nahrung braucht er die Blätter von Pappeln und Weiden, von denen es bei uns im Golfclub ja ausreichend gibt.



Pappelblattkäfer

Als nächstes stelle ich Ihnen ein weiteres Exemplar aus der Familie der Blattkäfer vor. Herrlich bläulich glänzend. Leider weiß ich nicht, um welche Art es sich genau handelt! Ist es *Oreina cacaliae* (ohne deutschen Namen) oder aber der Blaue Erlenblattkäfer, *Angelastica alni* oder etwa der Himmelblaue Blattkäfer, *Chrysolina coerulans*? Ich schreibe das, um Ihnen zu zeigen, wie schwierig es ist, Arten wirklich mit Sicherheit zu bestimmen. Manchmal sind es nur geringe Unterschiede bei den Fresswerkzeugen (Mandibeln) oder es lässt sich sogar nur unter dem Mikroskop erkennen. Ich belasse es daher in diesem Fall dabei, die Familie zu bestimmen.



Blattkäfer

Ein weiteres hübsches Kerlchen ist der Scharlachrote Feuerkäfer aus der Familie der Feuerkäfer. Der Name kommt von der intensiven Rotfärbung. Er ist auch deshalb nett, da er keine Blätter verzehrt und damit keine Schäden verursacht. Er ernährt sich vor allem von süßen Baumsäften und den Larven von Borkenkäfern.



Feuerkäfer

Auch Käfer müssen sich vermehren, wie man sieht. Diese Rotgelben Weichkäfer besuchen vorzugsweise Doldenblüten, wo sie dann andere, kleinere Insekten erbeuten.



Weichkäfer

Als letztes Exemplar wollte ich Ihnen den Trauer-Rosenkäfer präsentieren. Als hätte ich eine Vorahnung gehabt, habe ich das Bild einem Experten zur Bestimmung geschickt. Als Überraschung für mich kam heraus, dass es sich offenbar nicht um einen Käfer handelt. Es ist eine Nymphe der „Grünen

Reiswanze“ im vierten Entwicklungsstadium zu der Imago. Schauen Sie sich die herrlichen Bilder von Wanzen an und Sie werden niemals mehr die Nase rümpfen, wenn der Begriff „Wanze“ fällt.



Grüne Reiswanze, Nympe

<https://de.wikipedia.org/wiki/Trauer-Rosenk%C3%A4fer>
https://de.wikipedia.org/wiki/Gr%C3%BCne_Reiswanze

Die Aufnahme habe ich an dem Blumenbeet an unserer Terrasse gemacht. Dort können Sie eine große Vielfalt an wunderschönen Insekten sehen. Unter anderem habe ich dort 5 Taubenschwänzchen gleichzeitig beobachten können. Schauen Sie hin, es lohnt sich.

Natürlich gibt es deutlich mehr Käferarten bei uns im Golfklub als die vorstehend angesprochenen. Die alle zu finden und zu bestimmen wäre nur mittels einer wissenschaftlichen Studie durch Biologen möglich. Aber, falls Sie auf Geschmack gekommen sind und gern mehr Informationen zu Insekten haben möchten, kann ich Ihnen im Internet die Seite

INSEKTENBOX empfehlen <http://www.insektenbox.de>

Sehr empfehlenswert ist auch das handliche nur 11 x 18,5 cm große Buch „Der Kosmos Insektenführer“ von J. Zahradnik ISBN 3-440-05989-8.



Golf und Natur Team
Gerd Hardt

Fotos von unserem Mitglied Gerd Hardt

In Kooperation mit dem DGV e.V. - Deutscher Golf Verband als Dachorganisation.
In Zusammenarbeit mit Bundesamt für Naturschutz und Greenkeeper Verband Deutschland e.V.
sowie der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen. (DQS)
Wissenschaftliche- und qualitätssichernde Begleitung durch Dr. Gunther Hardt.